



Brydestuan 7 km

Leicht begehbarer, etwas hügeliger Weg mit wenig befahrenen Schotter- und Asphaltstraßen. Die Gegend ist seit der Steinzeit besiedelt und auf den Feldern findet man heute noch recht häufig Werkzeuge aus Feuerstein. Landwirtschaft wird hier heutzutage meist im Nebenerwerb betrieben. Für die Bewahrung der Landschaft ist sie jedoch wichtig, denn sie ist der Grund dafür, dass wir uns immer noch an einer abwechslungsreichen und gepflegten Landschaft mit weidenden Tieren erfreuen können. Die Felder sind durch die für die Region typischen steinigen Wacholderbeiden und Steinmauern voneinander getrennt. Die Tour startet und endet in Kölleröd, wo Sie die *Butikgul* - Designgeschäft, Galerie für zeitgenössische Kunst, Café – (www.butikgul.se) und Übernachtungsmöglichkeiten www.gamlaskolan.se finden.

1 Björkhaga Trädgårdsgalleri (Gartengalerie). Gehen Sie von Kölleröds alter Schule in Richtung Bessinge. Folgen Sie dem Schild Frännarp 3 und nach ungefähr 2 km sehen Sie die Galerie auf der linken Seite. Die Eigentümer wollten hier ein Kunsterlebnis im Einklang mit der Natur schaffen. Hier gibt es sowohl ständige Ausstellungen als auch Gastkünstler. www.bjorkhagatradgardsgalleri.se

2 Bessinge Brydestuga (Flachsstube). Wenn Sie dem Pfad nach links folgen, wohin das Schild zeigt, sehen Sie ein Gebäude, in dem bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts noch Flachs bearbeitet wurde. Solche Gebäude gab es in jedem kleinen Dorf. Eigentümer dieses Gebäudes ist heute der Dorfverein Bessinge, der es auch instandhält und in traditioneller Weise restauriert hat. In dem Raum sind einige der Geräte zu besichtigen, mit denen der Flachs bearbeitet wurde. Diese Arbeit gab damals junge Frauen und Männer Gelegenheit zum Kontakt. An der Tür finden Sie Informationen über die Verwendung der Geräte. Werfen Sie am besten nur einen kurzen Blick hinein, denn das Gebäude bedarf dringend einer umfassenden Sanierung, da schon Steine vom Dach fallen.

3 Der Bessinge-Mord. Nach weiteren 500 m in Richtung Guddstad sehen Sie auf der linken Seite ein offenes Feld. Ein Schild informiert Sie darüber, dass Sie Beddinge verlassen. Hier stand früher ein Haus, das von Per Sjöstedt bewohnt war, einem Mann, der wegen Beihilfe zum Mord verurteilt wurde. Er arbeitete als Knecht auf einem Hof und verliebte sich in die Bäuerin, Else Månsson, die seine Liebe erwiderte. Zusammen schmiedeten sie den Plan, dass der Onkel des Knechtes, Jakob Hård, den Bauern Ola Månsson umbringen sollte. Das geschah am 28. November 1888. Alle drei wurden vor Gericht gestellt und die Frau zum Tode verurteilt. Else Månsson hielt es nicht aus, auf das Berufungsurteil zu warten und erhängte sich vorher. Ihre beiden Mittäter wurden zu einer lebenslänglichen Gefängnisstrafe verurteilt und nach 26 Jahren begnadigt. Später wohnten der Knecht Per und seine scheue Haushälterin hier noch bis 1940er Jahre. Else und ihr Mann hatte zum Zeitpunkt des Mordes eine 12jährige Tochter, Anna, die trotz des Traumas später ein gutes Leben hatte. Ola Månssons Grab befindet sich auf dem Friedhof Östra Sallerups kyrkogård. Auf seinem Grabstein steht „Död för mördares hand“ (Getötet durch eines Mörders Hand). Auf einem Gedenkstein in der Kirchenmauer ist zu lesen, wo sich der Schädel von Else Månsson befindet. Dieser wurde 2009 begraben, nachdem er sich lange Zeit im Museum von Malmö befand.

